

Folgende Entscheidungen für und/um Deutz wurden im September 2009 getroffen:

Bezirksvertretung Innenstadt/Deutz

5.1.10 Parken am Deutzer Bunker Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen AN/1395/2009

Ursprünglicher Beschlusstext:

Die Bezirksvertretung bittet die Verwaltung zu prüfen, ob auf der Fläche gegenüber Hehlenenwall 25 geparkt werden darf. Bei legalem Sachverhalt soll der Fußweg zur optischen Abgrenzung markiert werden. Ansonsten sind andere Maßnahmen zur Freihaltung der Fläche der BV1 vorzustellen.

Frau Klock teilt mit, dass im angesprochenen Bereich täglich Kontrollen durchgeführt, viel verwarnt und auch teilweise Fahrzeuge abgeschleppt werden. Aufgrund des hohen Parkdrucks geschieht dies mit Augenmaß. Es handelt sich hier um einen Gehweg. Dort ist Parken nicht erlaubt.

Frau Felden schlägt vor, den vorhandenen Gehweg mit einfachen Mitteln zu verdeutlichen (Piktogramm). Die antragstellende Fraktion ist damit einverstanden. **Beschluss:**

Die Abgrenzung zwischen Gehweg und Straße soll mit einem Piktogramm markiert werden. Ansonsten sind andere Maßnahmen zur Freihaltung der Fläche der BV1 vorzustellen.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich gegen die Stimme von Herrn Görzel (FDP/KBB-Fraktion) beschlossen

5.1.11 Radweg Auenweg Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen AN/1394/2009

Herr Bruckes teilt mit, dass die Planung des Radweges im Zusammenhang mit der Planung Barmer Viertel durchgeführt werden soll. Außerdem sei für die Maßnahme Grunderwerb erforderlich. Herr Hupke betont, dass es sich um einen Prüfauftrag handelt.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung beauftragt die Verwaltung, auf dem Auenweg zwischen Bahnhof Deutz und Zoobrücke in beide Richtungen einen Radweg bei ausreichender Fahrbahnbreite als Radfahrstreifen, an den anderen Stellen als Schutzstreifen zu markieren. Der Anschluss zur geplanten nördlichen Fahrradrampe zur Hohenzollernbrücke muss dabei berücksichtigt werden. Mögliche Alternativen zur Verbesserung der Situation sind zu prüfen und der BV-Innenstadt vorzustellen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen bei Stimmenthaltung von Herrn Görzel (FDP/KBB-Fraktion)

7.5 Benennung eines Platzes in Köln-Altstadt/Nord und eines Weges in Köln-Deutz 3439/2009

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt beschließt

die Platzfläche südlich des Gürzenich (eingegrenzt durch die Straßen Quatermarkt, Gürzenichstraße und Martinstraße, siehe Anlage 1) in Altstadt/Nord in **Günter-Wand-Platz** und den Verbindungsweg zwischen der Siegesstraße und der Opladener Straße (siehe Anlage 2) in Deutz in **Hans-Lommerzheim-Weg** zu benennen.

Der Beschluss der Bezirksvertretung Innenstadt vom 24.01.2008, AN/0146/2008, mit dem die Verwaltung beauftragt wurde, den Weg vom Auenweg (Ottoplatz) zur Hohenzollernbrücke in Hans-Lommerzheim-Weg zu benennen, wird aufgehoben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen

8.3 Resolution zur "Barrierefreien Gestaltung des Bahnhofes Deutz/Messe" hier: Empfehlung der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik aus der Sitzung am 04.09.2008 umgedruckt zur 48. Sitzung 4104/2008

Herr Görzel beantragt, den Text „Der Rat unterstützt die Intention der Resolution...“ in „Der Rat unterstützt die Resolution...“ zu ändern. Diese Formulierung sei klarer.

Es wird angeregt, wegen Barrierefreiheit des Deutzer Bahnhofes einen Ortstermin zu vereinbaren.

Beschluss:

Der Ausschuss Soziales und Senioren, der Verkehrsausschuss und die Bezirksvertretung Innenstadt beschließen folgende Empfehlung an den Rat:

„Der Rat möge beschließen:

Der Rat unterstützt die Resolution der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik, die von der DB die Herstellung vollständiger Barrierefreiheit des Bahnhofes Deutz/Messe fordert.

Der Rat fordert die DB auf, nach dem Einbau von Aufzügen am östlichen Ende der Bahnsteige schnellstmöglich auch am westlichen Ende der Bahnsteige Aufzüge einzubauen.

Die Herstellung vollständiger Barrierefreiheit ist Bestandteil des geplanten Umbaus des heutigen Bahnhofes zu einem modernen ICE-Bahnhof. Sollte dieser Umbau je-doch mittelfristig nicht realisiert werden, wäre bereits vorab der Einbau von Aufzügen erforderlich.“

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt mit der Änderung von Herrn Görzel und der Bitte an die nachfolgenden Gremien, der Anregung zu folgen

8.4 Beschluss über Stellungnahmen, Änderung sowie Satzungsbeschluss betreffend die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 69459/03 Arbeitstitel: 1. Änderung Büro-park Deutz-Mülheimer Straße in Köln-Deutz 2373/2009

Beschluss:

Der Rat beschließt

1. über die zum Entwurf betreffend die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 69459/03 für das Gebiet zwischen Brügelmannstraße, Wolfgang-Anheisser-Straße, nord-westliche Grenze des Flurstücks 881, Linie ca. 30 m östlich und parallel der Straße An den Gelenkbogenhallen, nördliche Grenze der DB-Trasse Köln-Düsseldorf, westliche Grenze der Flurstücke 897 und 913, An den Gelenkbogenhallen und süd-liche sowie westliche Grenze der Flurstücke 904 und 905 (alle Gemarkung Deutz,

- Flur 33) in Köln-Deutz –Arbeitstitel: 1. Ände-rung Büropark Deutz-Mülheimer Stra- ße in Köln-Deutz– eingegangene Stellung-nahme gemäß Anlage 2;
2. den Entwurf betreffend die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 69459/03 nach § 4a Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) gemäß Anlage 3 zu ändern;
 3. die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 69459/03 mit gestalterischen Fest- setzungen nach § 10 Abs. 1 BauGB in Anwendung des beschleunigten Verfah-rens nach § 13a BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2 414) zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21.12.2006 (BGBl. I S. 3 316) i. V. m. § 7 Gemeindeordnung Nordrhein-West-falen (GO NW) in der Fas- sung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666/SGV NW 2 023) — jeweils in der bei Erlass dieser Satzung geltenden Fassung— als Satzung mit der nach § 9 Abs. 8 BauGB beigefügten Begrün-dung.

Alternative: keine

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

8.7 Rechtsrheinisches Entwicklungskonzept, Teilraum Süd: Erstellung eines Entwick- lungskonzeptes für den Deutzer Hafen mit Teilumnutzung 2983/2009

Beschluss:

Der Rat beauftragt die Verwaltung

1. im Rahmen des Rechtsrheinischen Entwicklungskonzeptes ein Nutzungskonzept für den Deutzer Hafen, welches eine Teilumnutzung von Hafenumflächen vorsieht, in Zu- sammenarbeit mit Eigentümern und Nutzern des Hafens zu erstellen und zur Be- schlussfassung als Entwicklungsplanung gemäß § 1 Abs. 6 Nr. 11 Bauge- setzbuch vorzulegen und
2. Planungs- und Handlungsempfehlungen zur Umsetzung dieses Entwicklungs- konzeptes zu unterbreiten. Dabei sind die Abstimmungsergebnisse mit den Ak-teuren im Deutzer Hafen wie auch Stellungnahmen der zuständigen staatlichen Aufsichts- behörden darzustellen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zurückgestellt

8.8.

8.14	Planungsbeschluss für eine Fuß- und Radwegüberführung des Auenweges
0914/2009	

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung die vorgestellte Planung einer barrierefreien Geh- und Radwegbrücke vom Eingangsbereich der Messe bis zur Hohenzol- lernbrücke weiter zu verfolgen, die Finanzierung für die Planung sicher zu stellen und einen Architektenwettbewerb durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

8.15	Plangenehmigungsverfahren nach § 18 b Allgemeines Eisenbahngesetz Demontage der Schiebebühne und Durchbindung der Gleise im Werk Köln-Deutz (Deutzerfeld)
2115/2009	

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt die als Anlage 4 beigefügte Stellungnahme zum Antrag der DB Regio Nordrhein-Westfalen GmbH.

Abstimmungsergebnis

Zur Kenntnis genommen.

8.17	Resolution zur "Barrierefreien Gestaltung des Bahnhofes Deutz/Messe" hier: Empfehlung der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik aus der Sitzung am 04.09.2008
4104/2008	

Beschluss:

Der Ausschuss Soziales und Senioren, der Verkehrsausschuss und die Bezirksvertretung Innenstadt beschließen folgende Empfehlung an den Rat:

„Der Rat möge beschließen:

Der Rat unterstützt die Intention der Resolution der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik, die von der DB die Herstellung vollständiger Barrierefreiheit des Bahnhofes Deutz/Messe fordert.

Der Rat fordert die DB auf, nach dem Einbau von Aufzügen am östlichen Ende der Bahnsteige schnellstmöglich auch am westlichen Ende der Bahnsteige Aufzüge einzubauen.

Die Herstellung vollständiger Barrierefreiheit ist Bestandteil des geplanten Umbaus des heutigen Bahnhofes zu einem modernen ICE-Bahnhof. Sollte dieser Umbau jedoch mittelfristig nicht realisiert werden, wäre bereits vorab der Einbau von Aufzügen erforderlich.

Abstimmungsergebnis:

Vertagt